



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Quartalsfinanzbericht (Konzern) zum 31.03.2016



Inhaltsverzeichnis	1
1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3 - 4
3. Entwicklung der Segmente	4 - 5
4. Entwicklungen im Ticketing	4
5. Ausblick	5
6. Konzernbilanz	6
7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
8. verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	8
9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	9
10. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	10 - 11
Impressum	

1. DEAG am Kapitalmarkt

Das Börsenjahr 2016 begann mit einer schwachen Entwicklung an den weltweiten Aktienmärkten. Nach markanten Kursverlusten im Januar und Februar kam es im März zu einer gewissen Erholung. Der deutsche Leitindex DAX fiel im 1. Quartal 2016 um 7,2 % auf 9.966 Punkte. Der Nebenwerteindex SDAX gab in diesem Zeitraum 3,2 % auf 8.810 Zähler nach. Der Kurs der DEAG-Aktie ermäßigte sich im 1. Quartal 2016 um 6,3 % von 4,00 Euro auf 3,75 Euro. Nach Kursgewinnen im April notierte die DEAG-Aktie Anfang Mai 2016 mit Kursen von rund 4,00 Euro wieder auf dem Niveau von Ende 2015.

Nach dem Jahresendkurs 2015 von 4,00 Euro auf Xetra stellte dieser Kurs am 04.01.2016 auch den Höchststand im 1. Quartal dar. Anschließend erfasste die allgemeine Börsenschwäche auch die DEAG-Aktie und ihr Kurs ermäßigte sich bis auf ein Tief von 2,45 Euro am 11.02.2016 (Schlusskurs Xetra). Danach konnte sich die Aktie wieder deutlich erholen und beschloss das 1. Quartal 2016 mit einem Kurs von 3,75 Euro je Aktie.

Im 1. Quartal 2016 wurden an allen deutschen Börsen im Durchschnitt 25.570 DEAG-Aktien am Tag gehandelt. Damit wurde das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums mit im Schnitt 27.539 DEAG-Aktien am Tag nahezu wieder erreicht. Mit einem Anteil von 85,6 % (nach 87,0 % im 1. Quartal des Vorjahres) wurde erneut der überwiegende Teil der Umsätze in der DEAG-Aktie über das elektronische Handelssystem Xetra abgewickelt. Auch im Berichtszeitraum fungierte die Dero Bank AG als Designated Sponsor. Sie stellte damit verbindliche Geld- und Briefkurse für die DEAG-Aktie.

Die DEAG-Aktie wird unverändert von der DZ Bank AG und Hauck & Aufhäuser analysiert. In einem Research-Flash vom 19.04.2016 empfahl die DZ Bank die DEAG-Aktie mit einem „Fair Value“ von 4,80 Euro je Aktie erneut zum Kauf. Hauck & Aufhäuser nannte in der Research-Studie vom 18.04.2016 ein Kursziel von 5,00 Euro je DEAG-Aktie und stuft die Aktie weiter als „Buy“ ein.

Um die optimale Umsetzung der eingeschlagenen Wachstumsstrategie strukturell zu unterstützen, hat der Aufsichtsrat der DEAG eine Erweiterung des Vorstands der DEAG beschlossen. Neuer Finanzvorstand (CFO) seit 01.04.2016 ist der Diplom-Kaufmann und Finanzfachmann Ralph Quellmalz (46), der seitdem auch den Bereich Investor Relations verantwortet. Der bisherige CFO, Christian Diekmann, wird als COO und CDO künftig im Vorstand für das operative Geschäft und die Forcierung der Digitalstrategie verantwortlich sein.

Für die DEAG hat die kontinuierliche und transparente Kommunikation mit Investoren, Analysten und den Vertretern der Finanzpresse einen hohen Stellenwert. Auch im Geschäftsjahr 2016 wird der DEAG-Vorstand die über Jahre aufgebauten Kontakte pflegen und ausbauen. Dazu gehören zahlreiche Roadshows inklusive Einzelgesprächen mit Vertretern der oben genannten Zielgruppen. Zudem nimmt die DEAG an mehreren wichtigen Kapitalmarktkonferenzen teil.

Investoren und Interessierte erhalten ausführliche Informationen über die Entwicklung der DEAG im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter www.deag.de/ir. Zudem informiert die DEAG über Ad-hoc-Mitteilungen und Corporate News regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus geben qualifizierte Ansprechpartner per E-Mail (deag@edicto.de) oder telefonisch (+49 69 90 550 55 2) gerne weitere Auskünfte.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG hat im positiv verlaufenen 1. Quartal 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 31,3 Mio. Euro (Vorjahr: 38,9 Mio. Euro) realisiert. Darin spiegelt sich die saisonale Struktur der Veranstaltungen im laufenden Geschäftsjahr wider. Es wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 6,8 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 22 % (Vorjahr: 23 %) entspricht.

Das EBIT des ersten Quartals fällt mit 0,3 Mio. Euro positiv aus. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum entspricht den Erwartungen und resultiert insbesondere aus einem saisonal bedingt unterschiedlichen Geschäftsverlauf.

Das Finanzergebnis beträgt - 0,4 Mio. Euro gegenüber 0,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Es beinhaltet zu einem Teil nicht zahlungswirksame Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der JHH GmbH & Co. KG, welche zum 31.12.2015 in der Bilanzposition Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen wurde. Der Kaufpreis ist vollständig zugeflossen.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes beträgt das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen - 0,04 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Bereichen beläuft sich auf - 2 Cent je Aktie.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen (Discontinued Operations) enthält im Wesentlichen das Ergebnis des eingestellten Geschäftsbereiches Musikverlag/Label. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Vorjahresbeträge entsprechend angepasst.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag geringfügig um 3,9 Mio. Euro bzw. 3,5 % auf 108,8 Mio. Euro (31.12.2015: 112,7 Mio. Euro) reduziert.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 3,0 Mio. Euro auf 64,4 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang betrifft den Abgang der Beteiligung an der JHH GmbH & Co. KG (- 7,0 Mio. Euro) sowie deutlich verminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 4,2 Mio. Euro). Gegenläufig haben sich die liquiden Mittel (+ 2,4 Mio. Euro) sowie die geleisteten Zahlungen (+ 3,9 Mio. Euro) erhöht.

Die Veränderungen bei den langfristigen Vermögenswerten betreffen in erster Linie planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens.

Auf der Passivseite haben sich neben dem Eigenkapital (- 1,5 Mio. Euro) insbesondere die langfristigen Verbindlichkeiten (- 2,2 Mio. Euro) vermindert.

Das Eigenkapital nach Minderheiten beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 22,9 Mio. Euro (24,4 Mio. Euro zum 31.12.2015). Der Rückgang resultiert neben dem Periodenergebnis aus erfolgsneutralen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche im kumulierten sonstigen Ergebnis enthalten sind. Die Eigenkapitalquote beträgt 21 % (31.12.2015: 22 %).

Der Finanzmittelfonds ist in der Berichtsperiode um 2,6 Mio. Euro auf 28,3 Mio. Euro angestiegen. Während die Veränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit - 5,4 Mio. Euro beträgt, ergaben sich für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit Mittelzuflüsse in Höhe von 6,8 Mio. Euro und 1,3 Mio. Euro.

Neben den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen liquiden Mitteln stehen nicht in Anspruch genommene Rahmenlinien von insgesamt 15,1 Mio. Euro (31.12.2015: 16,3 Mio. Euro) zur Verfügung.

Risikobericht

Für die im laufenden Geschäftsjahr stattfindenden Rockfestivals wurde bereits zum 31.12.2015 eine Risikovorsorge in Höhe von 4 Mio. Euro gebildet. Bezüglich der Festivals bestätigen sich nach derzeitigem Kenntnisstand die vorab getroffenen Annahmen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Risikobericht des im Geschäftsbericht 2015 (Seite 17-22) abgedruckten zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts 2015. Dieser kann auf bzw. von der Investor-Relations-Seite der Unternehmenshomepage (www.deag.de/ir) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt a.M.), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay (London, Großbritannien), der Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts (Berlin) und Elbklassik (Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich) sowie mytic myticket (Berlin).

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei Umsatzerlösen von 22,6 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 1,2 Mio. Euro erzielt werden. Zu den Highlights im 1. Quartal zählten die Tourneen und Shows u.a. mit Hansi Hinterseer, Musikantenstadl, Anton & Erin, Madam Butterfly sowie die Family Entertainment Formate Disney on Ice, Nitro Circus und Night of the Jumps.

Entertainment Services:

Bei Umsätzen von 11,2 Mio. Euro ist die Performance ausgeglichen und beträgt - 0,4 Mio. Euro.

Die Örtlichen Veranstalter haben in der Berichtsperiode im Wesentlichen vom konzerneigenen Tourneegeschäft partizipiert.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden beide Segmente von der erwarteten Entwicklung profitieren. Höhepunkte in den kommenden Monaten werden in den Bereichen Rock/Pop, Klassik und deutschsprachige Musik Open-Airs und Arena-Konzerte u.a. mit Andreas Gabalier, Rammstein, Iron Maiden, Muse und David Garrett sein. Ferner zeichnet sich ab, dass auch der Bereich Family Entertainment die erwartete starke Rolle spielt.

4. Entwicklungen im Ticketing

Die dynamische Entwicklung im Bereich Ticketing hat sich im 1. Quartal fortgesetzt, die Marktstellung der Vertriebsplattform myticket.de wurde weiter ausgebaut. Dies manifestiert sich in der Zahl der darüber angebotenen Veranstaltungen, einer positiven Entwicklung bei der Conversion Rate und vor allem einem wachsenden Anteil von DEAG-Tickets, die über myticket.de abgesetzt werden. Nach knapp 10 % im Vorjahr wurden in Q1 bereits etwa 14 % aller Tickets im Konzern über myticket.de verkauft. Diese Aufwärtsbewegung soll sich weiter fortsetzen, so dass im kommenden Jahr

durchschnittlich rund 40 Prozent aller DEAG Tickets über myticket.de vertrieben werden sollen, zuzüglich weiterer Tickets für Dritt-Content.

5. Ausblick

Die DEAG ist gut ins 2. Quartal gestartet, die vorab getroffenen Annahmen zur weiteren Geschäftsentwicklung bestätigen sich nach derzeitigem Erkenntnisstand. DEAG erwartet eine deutlich steigende Profitabilität im Gesamtjahr. Daher hält der Vorstand an der Prognose für das Gesamtjahr 2016 fest.

Die Absatzerwartung von über 5,0 Mio. verkauften Eintrittskarten im DEAG-Konzern ist die Basis dafür, dass sich die Entwicklung beim Ticketing mit steigender Tendenz fortsetzen wird – mit entsprechend positiven Beiträgen zum Konzernergebnis. Der myticket.de-Anteil an den DEAG-Gesamttickets soll in 2017 durchschnittlich etwa 40 Prozent betragen. Zudem werden seit dem 2. Quartal 2015 nach den sehr erfreulichen Verkäufen für Tabaluga von bedeutenden anderen Veranstaltern zunehmend Eintrittskarten für Drittcontent über myticket.de verkauft. Die DEAG erwartet, dass sich dieser Trend künftig mit deutlich steigender Tendenz fortsetzt.

Unverändert nicht berücksichtigt in der Prognose für den Konzern ist ein positiver Ergebniseffekt, der sich im laufenden Geschäftsjahr aus möglichen Mittelzuflüssen aus Prozessen und Vergleichen für die DEAG ergeben könnte. Die DEAG macht im Zusammenhang mit dem geplanten Rockfestival am Nürburgring im vergangenen Jahr Forderungen von insgesamt über 10 Mio. Euro geltend. Zahlungseingänge wären dabei nahezu vollständig erfolgswirksam.

6. KONZERNBILANZ (IFRS)

Aktiva	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2016	2015	2015
	per 31.03.2016	per 31.12.2015	per 31.03.2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	28.238	25.805	57.278
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.856	13.035	11.804
Geleistete Zahlungen	18.217	14.364	25.162
Ertragsteuerforderungen	2.439	2.411	1.669
Vorräte	140	125	206
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.277	2.299	5.558
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.213	2.289	1.953
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	7.016	-
Kurzfristige Vermögenswerte	64.380	67.344	103.630
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.625	23.625	22.957
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.901	9.559	10.396
Sachanlagevermögen	799	863	2.749
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.940	7.940	8.350
Beteiligungen	71	71	163
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.712	2.930	2.888
Geleistete Zahlungen	-	-	363
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	176	188	250
Latente Steuern	169	189	231
Langfristige Vermögenswerte	44.393	45.365	48.347
Aktiva	108.773	112.709	151.977

Passiva	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2016	2015	2015
	per 31.03.2016	per 31.12.2015	per 31.03.2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.500	9.847	10.616
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.028	11.136	10.531
Rückstellungen	6.893	8.561	4.345
Umsatzabgrenzungsposten	41.735	41.669	65.996
Ertragsteuerverbindlichkeiten	872	917	1.533
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.118	6.144	2.418
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4.812	3.987	4.540
Kurzfristige Verbindlichkeiten	81.958	82.261	99.979
Rückstellungen	261	416	485
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	628	2.424	1.494
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	963	1.015	1.011
Latente Steuern	2.002	2.163	2.383
Langfristige Verbindlichkeiten	3.854	6.018	5.373
Gezeichnetes Kapital	16.352	16.352	16.352
Kapitalrücklage	39.944	39.944	39.646
Neubewertungsrücklage	-	-	298
Bilanzverlust	-40.306	-39.862	-17.408
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.629	2.075	1.131
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	17.619	18.509	40.019
Anteile anderer Gesellschafter	5.342	5.921	6.606
Eigenkapital	22.961	24.430	46.625
Passiva	108.773	112.709	151.977

7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht I/2016	Quartalsbericht I/2015
	01.01.2016 -31.03.2016	01.01.2015 -31.03.2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	31.344	38.931
Umsatzkosten	-24.547	-29.952
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.797	8.979
Vertriebskosten	-3.943	-4.187
Verwaltungskosten	-3.099	-3.013
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	592	226
Betriebsergebnis (EBIT)	347	2.005
Zinserträge / -aufwendungen	-99	-59
Beteiligungsergebnis	-119	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-136	217
Finanzergebnis	-354	158
Ergebnis vor Steuern	-7	2.163
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36	-479
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-43	1.684
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	-89	-171
Konzernüberschuss nach Steuern	-132	1.513
davon auf andere Gesellschafter entfallend	312	478
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernfehlbetrag/-überschuss)	-444	1.035
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert/unverwässert)		
aus fortgeführten Bereichen	-0,02	0,07
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,03	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert/verwässert)	16.352.719	16.352.719
Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2016 - 31.03.2016	I/2016 - in TEUR -	I/2015 - in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	-132	1.513
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-305	49
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-305	49
Gesamtergebnis	-437	1.562
Davon entfallen auf		
Anteile anderer Gesellschafter	452	565
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-889	997

8. VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Quartalsbericht

Quartalsbericht

01.01.2016
-31.03.2016

01.01.2015
-31.03.2015

TEUR

TEUR

Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen

-43

1.684

Abschreibungen

358

412

Veränderung der Rückstellungen

-1.823

-393

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

957

141

Latente Steuerabgrenzung

-141

18

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

136

-187

Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen

-556

1.675

Zinsergebnis

99

58

Veränderung des working capital

-4.897

-2.173

Mittelabfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich

-5.354

-440

Mittelabfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

-82

-162

Mittelabfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit (Gesamt)

-5.436

-602

Mittelzu-/abfluss aus der

Investitionstätigkeit (Gesamt)

6.771

-399

Mittelzufluss aus der

Finanzierungstätigkeit (Gesamt)

1.292

3.650

Veränderung der Liquidität

2.627

2.649

Wechselkurseffekte

-104

574

Finanzmittelbestand am Anfang

der Periode

25.805

54.064

Finanzmittelbestand am Ende

der Periode

28.328

57.287

9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2014	01.01.2015 -31.03.2015	31.03.2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.646	-	39.646
Neubewertungsrücklage	298	-	298
Bilanzverlust	-18.443	1.035	-17.408
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	591	540	1.131
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	38.444	1.575	40.019
Anteile anderer Gesellschafter	5.838	768	6.606
Eigenkapital	<u>44.282</u>	<u>2.343</u>	<u>46.625</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2015	01.01.2016 -31.03.2016	31.03.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.944	-	39.944
Bilanzverlust	-39.862	-444	-40.306
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.075	-446	1.629
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	18.509	-890	17.619
Anteile anderer Gesellschafter	5.921	-579	5.342
Eigenkapital	<u>24.430</u>	<u>-1.469</u>	<u>22.961</u>

10. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu Quartalsmitteilungen gem. § 51 a BörsG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2015 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2015 (Seite 29-44).

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich auf die Wechselkurse. Die für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Parameter wurden aus Gründen der Wesentlichkeit unverändert beibehalten.

Sonstige Angaben

Im Berichtszeitraum haben Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden. Die Transaktionen mit diesen Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen; diese sind aus Sicht des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Hinsichtlich Art und Umfang der betreffenden Unternehmen und Personen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31.12.2015 verwiesen.

Der Aufsichtsrat der DEAG hat den Vorstand der DEAG erweitert und die Ressorts und Verantwortlichkeiten neu strukturiert. Ralph Quellmalz wurde per 01.04.2016 zum Finanzvorstand bestellt. Christian Diekmann – bisher auch für das Finanzressort zuständig – zeichnet künftig zusätzlich zu seiner Tätigkeit als COO (Chief Operating Officer) auch als CDO (Chief Digital Officer) verantwortlich und wird vor allem die weitere Entwicklung der digitalen Wertschöpfung vorantreiben, die unter anderem mit der Ticketplattform www.myticket.de zusehends an Bedeutung gewinnt. Zudem wird Christian Diekmann verstärkt auch das Neugeschäft adressieren.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

Berlin, 31.05.2016

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

Ralph Quellmalz

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de